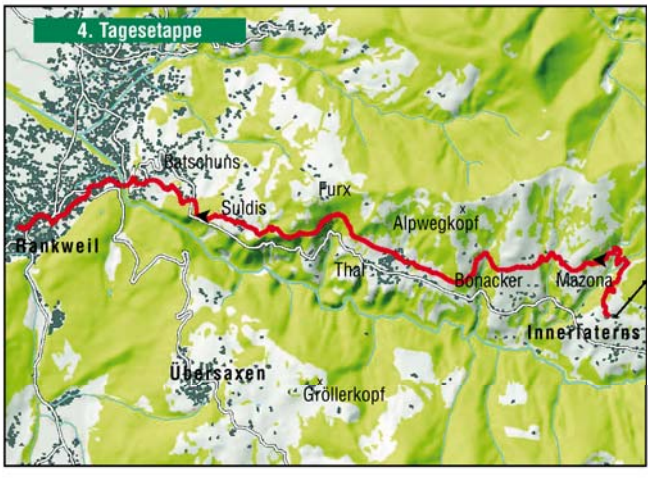
Vom Kleinwalsertal ins Rheintal (in vier Tagen quer durch Vorarlberg)



Wanderung auf den Spuren der Walser und auf historischen Säumerpfaden vom Kleinwalsertal bis ins Rheintal. Für den Hinteren Bregenzerwald war die Route über Damüls seit jeher die bevorzugte Verbindung ins Rheintal. Der Weg über das Starzeljoch und das Furkajoch war seit dem Mittelalter zugleich als Pilgerweg vom Oberallgäu nach Rankweil und Einsiedeln geschätzt.

Ausgangspunkt:
Anreise ins Kleinwalsertal, Ausgangspunkt der Wanderung: Baad

Endpunkt:
Rankweil im Rheintal

Wegverlauf:

1. Tag: Baad – Schoppernau (oder Au)
Gehzeit: ca. 5 1/4 Std. (bis Au ca. 6 Std.), Höhendifferenz: ca. 1020 m
Fahrt mit dem Walserbus nach Baad. Die Wanderung führt von der Bushaltestelle (1220 m) zum Ortsrand und auf einem Alpsträßchen gemächlich ansteigend zur Inneren Turaalpe (1386 m). Auf den Serpentinen des historischen Saumwegs geht es hinauf zur Starzelalpe und weiter über Alpweiden zum Starzeljoch (1867 m). Bei der Althornbachalpe (1666 m) endet der alte Säumersteig. Auf einem bequemen Höhenweg geht es fast eben zur Neuhornbachalpe, zum Neuhornbachhaus (1650 m) und zur Falzalpe. Ein Fahrweg führt hinab nach Schoppernau (840 m). Übernachtung in Schoppernau oder Au (Zimmerinfo: Tourismusbüro Au T (0)5515/2288, Schoppernau T (0)5515/2495).
Einkehrmöglichkeiten: Neuhornbachhaus

2. Tag: Schoppernau (oder Au) – Damüls
Gehzeit: 5 1/4 Std. (ab Au 4,5 Std.), Höhendifferenz: ca. 850 m
Nach einem Spaziergang entlang der Bregenzerache biegt man bei der Achbrücke nahe der Pfarrkirche Au auf eine Gemeindestraße ab, dann geht es über einen Feldweg dem Hangfuß entlang zur Straßenbrücke über den Argenbach. Von dort auf einem Fahrweg aufwärts zum Vorsäß Eilers Argen (1185 m) und weiter – vorwiegend durch Wiesenhänge – von einer Alpe zur anderen: Leopölders Argen, Schneelochalpe, Untere Kriegbodenalpe, Untere Gumpenalpe und die drei Bödmenalpen (1220–1300 m). Nahe dem Faschinajoch führt die Route auf dem alten Walserweg nach Damüls (1425 m) hinauf. Nächtigung (Zimmerinfo: Tourismusbüro Damüls, T (0)5510/620-0).
Einkehrmöglichkeiten: diverse Alpen (während der Alpzeit von ca. Anfang Juli bis Anfang September bewirtschaftet)

3. Tag: Damüls – Furkajoch – Innerlaterns
Gehzeit ca. 5 3/4 Std., Höhendifferenz ca. 850 m
Von der Pfarrkirche führt ein Fußweg zum Wegweiser Richtung Oberdamüls. Von dort geht es in gemütlichem Auf und Ab durch Alpweiden zur Portlaalpe und im Verlauf des alten Alpwegs zum Furkajoch (1760 m), wobei man zuletzt wenige Minuten der Straße entlang geht. Vom Joch geht es hinunter zur Gampernestalpe und auf dem alten Säumerweg weiter abwärts ins Hochtal der Agtenwaldalpe (1261 m) und auf einem Waldweg zum früheren Bad Laterns (1147 m). Der Riedleweg führt ein kurzes Stück der Straße entlang zur Brücke über den Garnitzabach, von dort auf einem Forstweg zuerst etwas aufwärts und dann talauswärts durch die Bergwiesen von Rain nach Innerlaterns-Kühboden (1145 m). Nächtigung (Zimmerinfo: Tourismusbüro Laterns, T (0)5526/203).
Einkehrmöglichkeiten: Furkajoch, Bad Laterns

4. Tag: Innerlaterns – Rankweil
Gehzeit ca. 4 1/4 Std., Höhendifferenz ca. 880 m
Von der Hangterrasse Kühboden oberhalb von Innerlaterns führt die Route erst auf einer Forststraße, dann auf einem Fußweg aufwärts und erreicht im Tobel bei der Stürchersäge (1251 m) den höchsten Punkt. Von dort führt ein abwechslungsreicher Höhenweg durch Bergwald, Tobel und Bergmähder nach Obermazona und Oberbonacker nach Laterns-Thal (925 m). Auf dem historischen Stöckweg geht es zur Stöckkapelle und abwärts nach Suldis (817 m) und Unterbatschuns (565 m) und weiter zur Frutzbrücke und so zum Wanderziel Rankweil (502 m).
Einkehrmöglichkeiten: Mazona, Laterns Thal, Batschuns

Charakteristik/Besonderheit:
Diese Tour ist ein Tipp für genießerische Wanderfreunde, denn die Tagesetappen sind nicht sehr anstrengend, sodass an jedem Tag genügend Zeit bleibt, die einzelnen Etappenorte kennen zu lernen.
Idyllische Kulturlandschaften.

Tipp:
Die Route kann schon zu Sommerbeginn begangen werden, wenn die Alpenflora besonders schön ist.

Sehenswertes:
Pfarrkirchen in Au und Damüls, Basilika Rankweil (Wallfahrtskirche).
Typische Bregenzerwälderhäuser in Au-Schoppernau, Walserhäuser im Kleinwalsertal und in Damüls.
Museen:
Hirschegg: Bergschau (Alpine Erdgeschichte) und Skimuseum
Riezlern: Walsermuseum,
Schoppernau: Franz-Michel-Felder-Museum (Dichter und Sozialreformer)
Laterns: Küblerei-Museum
Rankweil: Natalie-Beer-Museum (Dichterin) und Küblerei-Museum.